

## **Rückert, Friedrich: [unglaublich, wie erträgt ein Herz] (1827)**

1     Unglaublich, wie erträgt ein Herz,  
2     Was schon zu denken unerträglich!  
3     Hinhalten Hoffnungen den Schmerz,  
4     Ihn brechend, den sie steigern täglich.

5     Man hofft und hofft, bis hoffnungslos  
6     Geworden das geliebte Leben,  
7     Dann gibt man auf die Hoffnung blos,  
8     Das Leben war schon aufgegeben.

(Textopus: [unglaublich, wie erträgt ein Herz]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46672>)